



Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2009 zum Jahr der Astronomie erklärt. Mit zahlreichen [Veranstaltungen und Aktivitäten](#) wird weltweit ein besonderes Jubiläum gefeiert: Vor 400 Jahren richtete mit Galileo Galilei zum ersten Mal ein Mensch ein Fernrohr an den Himmel; Galilei gelangen fundamentale Entdeckungen, die unser Weltbild nachhaltig umkrempelten. Nicht weniger grundlegend waren die Erkenntnisse über die Planetenbahnen, die Johannes Kepler ebenfalls vor genau 400 Jahren veröffentlichte. Galilei und Kepler legten damit die Grundlagen der modernen Naturwissenschaft. So steht auch der Astronomietag des Jahres 2009 im Zeichen dieses besonderen Jubiläums.



7. Astronomietag am 4. April 2009 auch auf dem Schauinsland

Letzte Informationen (Stand 3. April, 9 Uhr):

- Die Veranstaltung kann wie geplant auf dem Schauinsland durchgeführt werden.
- Die Zufahrtsstraßen auf den Schauinsland und der Fußweg zum Observatoriumsgelände sind schneefrei und weitgehend trocken.
- Auf dem gesamten Gelände des Kiepenheuer-Instituts für Sonnenphysik liegt noch reichlich Schnee. Es gibt Trampelpfade durch den Schnee zu den Gebäuden, wasserdichtes und warmes Schuhwerk wird dringend empfohlen, Trittsicherheit ist unbedingt erforderlich. Abends bitte Taschenlampe mitbringen!
- Wetteraussichten: Es wird wohl einige Wolkenfelder geben, dazwischen sollten aber auch immer wieder größere Wolkenlücken sein, die den Blick zum Himmel ermöglichen (tagsüber zur Sonne, abends zum Mond und Saturn).

Am Samstag, den 4. April 2009 öffnen viele Planetarien, Volkssternwarten, astronomische Forschungseinrichtungen und andere Institutionen in ganz Deutschland wieder ihre Pforten für die astronomisch interessierte Öffentlichkeit. Besucher können so einige der Entdeckungen Galileis selbst nachvollziehen.

Organisiert wird der [Astronomietag](#) bereits zum siebten Mal von der [Vereinigung der Sternfreunde \(VdS\)](#).



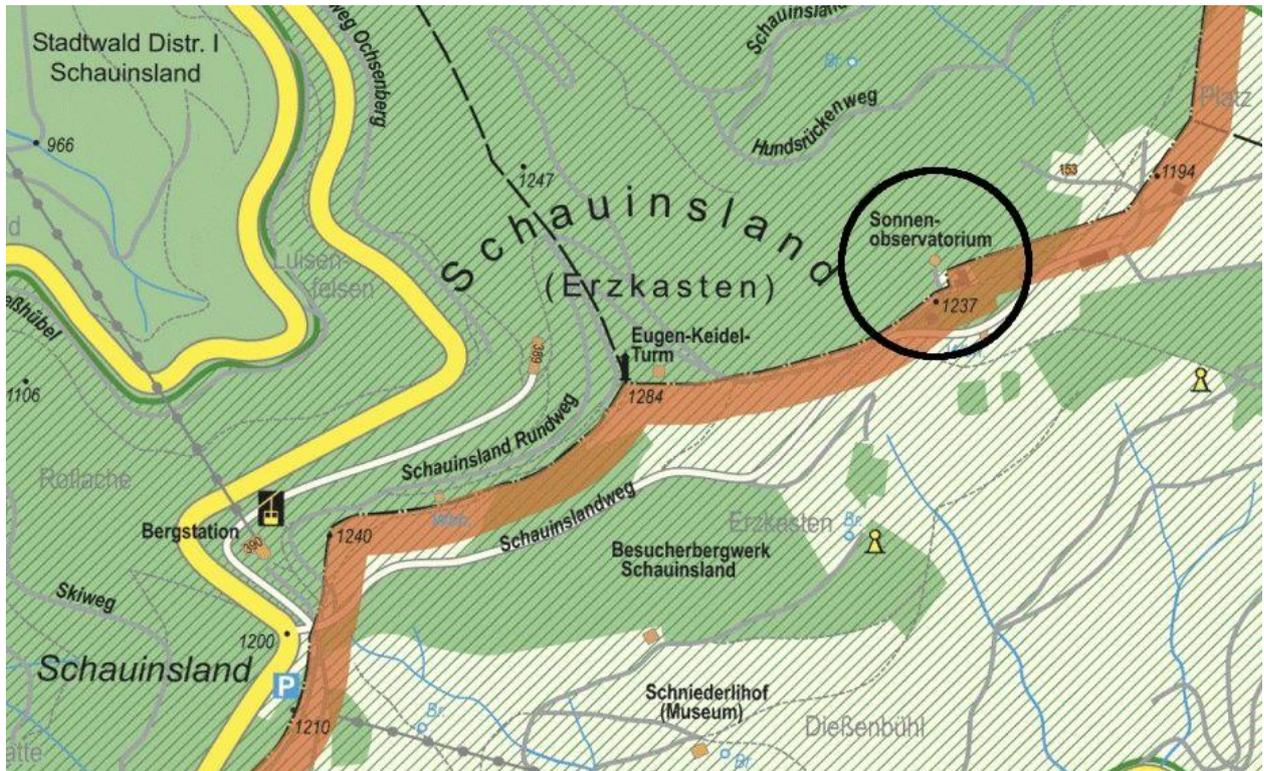
Auch das [Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik](#) und die Sternfreunde Breisgau e.V. laden für den 4. April alle Astronomiefans zu folgendem Programm auf das Gelände des Sonnenobservatoriums des Kiepenheuer-Instituts ein:

- 11 bis einschließlich 15 Uhr: jeweils zur vollen Stunde **Führungen** durch das Sonnenobservatorium Schauinsland; bei gutem Wetter auch noch später am Nachmittag. Bei allzu schlechter Witterung/Schneelage auf dem Schauinsland muss die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Aktuelle Informationen finden Sie rechtzeitig auf der Internetseite des [Kiepenheuer-Instituts für Sonnenphysik](#) und hier auf dieser Seite.
- 19.00 Uhr: **Vortrag** von Dr. Martin Federspiel (Sternfreunde Breisgau e.V.): ***Von Galilei bis zur modernen Astrophysik - 400 Jahre Erforschung des Kosmos mit dem Fernrohr***
Bei allzu winterlicher Witterung auf dem Schauinsland wird der Vortrag kurzfristig in den Hörsaal des [Kiepenheuer-Instituts für Sonnenphysik](#) in der Schöneckstr. 6 in Freiburg verlegt. Aktuelle Informationen finden Sie rechtzeitig auf der Internetseite des [Kiepenheuer-Instituts für Sonnenphysik](#) und hier auf dieser Seite.

Blicken Sie anschließend bei gutem Wetter mit uns hinaus in die Tiefen des Alls: Wir zeigen Ihnen die Sternbilder und mit unseren Fernrohren den Mond, den Planeten Saturn, einige Doppelsterne, Sternhaufen und Sternwolken der Milchstraße, Gasnebel und Galaxien. Und wir erzählen Ihnen Interessantes rund um diese Objekte bishin zur Geschichte des gesamten Universums. Löchern Sie uns mit Ihren Fragen! Anmeldung ist nicht erforderlich, Eintritt frei, Spenden willkommen. **Bitte bringen Sie unbedingt warme Kleidung und warmes Schuhwerk mit!** Mit dem eigenen **Fernglas** können Sie auch selbst auf eine kleine kosmische Entdeckungsreise gehen!

Und so so finden Sie uns: Vom Parkplatz auf der Schauinslandpasshöhe in der Nähe der Bergstation der Schauinslandbahn führt ein geteertes Sträßchen südöstlich des Gipfels ca. 1 km weit vorbei am Museumsbergwerk zum Gelände des alten Observatoriums des Kiepenheuer-Instituts für Sonnenphysik. Am Eingang des Geländes findet sich links der Straße ein geschindelter Turm. Die Vereinssternwarte der Sternfreunde Breisgau befindet sich auf dem Gelände des Kiepenheuer-Instituts

für Sonnenphysik. Wichtig: Die Zufahrtsstraße ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Bitte kommen Sie zu Fuß (ggf. Taschenlampe mitbringen).



[zurück zur SFB-Hauptseite](#)

Last Update: 3. April 2009

Martin Federspiel (e-mail: clearskies"at"sternfreunde-breisgau"punkt"de)